

Es summt und brummt

Egal, ob es Fliegen oder Mücken sind, die dich in den wärmeren Monaten im Jahr umschwärmen: Begeistert bist du wahrscheinlich nicht. Es kann schon lästig sein, wenn es summt und brummt oder eine Fliege etwas von deinem Picknick abhaben möchte. Ein Stich von einer Bremse oder Mücke juckt außerdem ganz schön. Obwohl Fliegen und Mücken sich nicht gerade beliebt machen, sind sie interessant und wichtig obendrein.

Neben der Schmeißfliege (Bild links) und der Stechmücke (unten) leben in Europa noch zahlreiche andere Arten. Dieser Einblick in die Welt der Fliegen und Mücken zeigt dir, dass es hier viel Spannendes, Erstaunliches und Schönes zu entdecken gibt!



Schlaue Frage



Woher kommen das Summen und das Brummen?

Die Töne werden bei Fliegen und Mücken durch die Schwingungen der Flügel erzeugt: Je kleiner der Flügel und je schneller seine Bewegung, desto höher ist der Ton.



Fliegen: schön und interessant

Mein Lexikon



Facettenaugen:

Die Augen der Fliege, die sich wie bei allen Insekten aus vielen kleinen Miniaugen zusammensetzen, nennt man *Facettenaugen*.

Für Forscher



Versuche einmal, eine Fliege in der hohlen Hand zu fangen. Das wird schwierig, denn sie kann auch nach hinten sehen. Teste, wie sie dich am besten wahrnimmt: Wenn du dich von vorne, von der Seite oder von hinten näherst? Wenn du langsam oder schnell vorgehst?

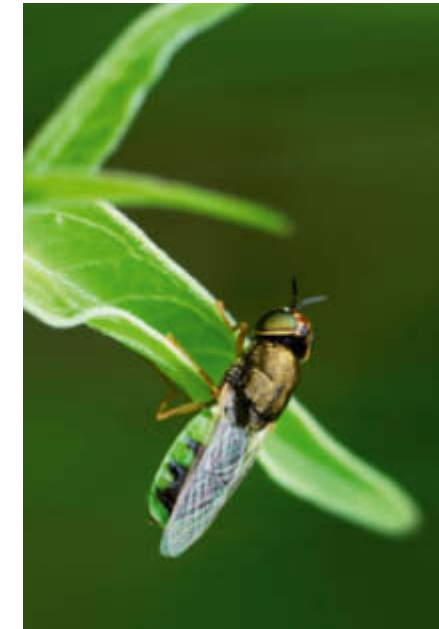
Kaum jemand wird sagen, dass Fliegen zu seinen Lieblingstieren gehören. Doch schau dir die unterschiedlichen Arten auf der rechten Seite an: Sind da nicht wirklich schöne dabei? Tolle Farben und ausgefallene Formen!

Falls dich das nicht überzeugt, dann beeindruck dich vielleicht ein paar Eigenschaften der Fliegen: Wusstest du, dass sie Schmeckborsten an den Füßen haben? Stell dir einmal vor, du könntest schmecken, worüber du gerade gehst. Außerdem sind die Insekten in der Lage, kopfüber zu laufen. Sie tragen dazu Haftkissen an den Füßen und scheiden dort eine klebrige Flüssigkeit aus. Wäre das vielleicht auch etwas für dich an Tagen, an denen du am liebsten die Wände hochgehen möchtest?

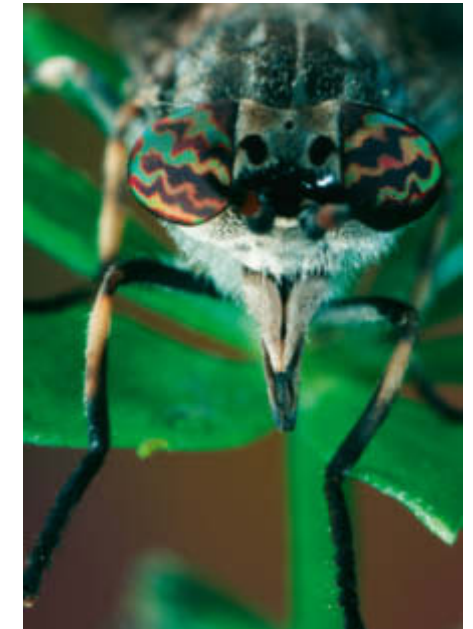
Fliegen können rundum sehen. Sie verarbeiten mehr als hundert Bilder pro Sekunde – du ungefähr zwanzig. Für sie wäre Fernsehen wie für dich langsames Blättern in einem Bilderbuch. Dank der hohen Leistungsfähigkeit ihrer Augen sind Zweiflügler fähig, blitzschnell zu reagieren und Angriffen von Feinden auszuweichen.



Stubenfliege: windschnittig



Waffenfliege: schicke Farben



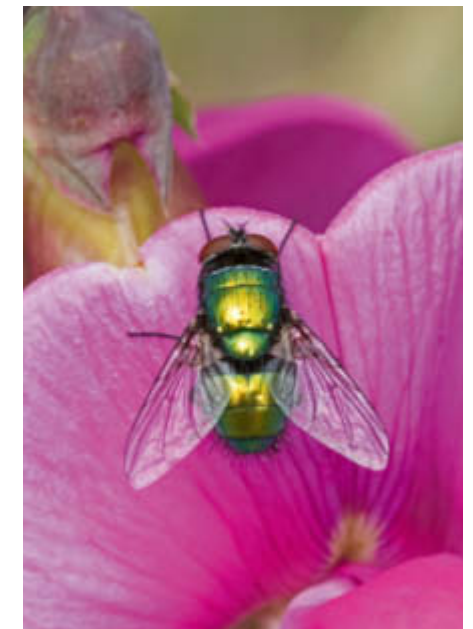
Bremse: faszinierende Augen



Raubfliege: schlanker Hinterleib



Schwebfliege: schwarz-gelb



Schmeißfliege: goldglänzend

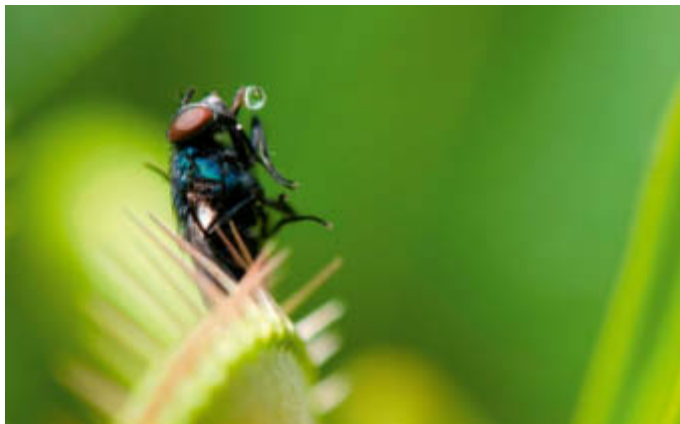


Was Fliegen und Mücken leisten

Hast du dich schon einmal gefragt, wozu Fliegen und Mücken eigentlich da sind? Dafür gibt es zahlreiche Gründe. Auch wenn sie oft lästig sind, wäre es ein schlimmer Fehler, die kleinen Tiere auszurotten. In der Natur erfüllen sie wichtige Aufgaben.



Fliegen und Mücken als Futter: Dieser Trauerschnäpper macht seinem Namen alle Ehre – er schnappt sich Insekten. Neben Vögeln gehen zum Beispiel Fische, Eidechsen, Frösche, Kröten und Fledermäuse auf die Jagd nach Zweiflüglern. Auch andere Insekten und Spinnentiere fressen sie.



Fliegen und Mücken als Stickstoffquelle: Die Venusfliegenfalle ist eine Pflanze, die in Mooren wächst. Sie fängt Insekten, um an eine lebenswichtige Substanz, nämlich Stickstoff, zu gelangen. Diese „fleischfressende Pflanze“ lockt auch Fliegen mit Düften an und schließt sich blitzschnell.



Eier, Puppen und Larven von Dipteren als Futter: Zweiflügler legen Eier, woraus Larven schlüpfen (hier Fliegenlarven). Die wachsen, verpuppen sich und es werden Fliegen oder Mücken daraus. Die Eier, Larven und Puppen kann man als Tierfutter in der Zoo-handlung kaufen.



Fliegen und Mücken als Bestäuber: Nicht nur Bienen, sondern auch Zweiflügler leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Pflanzen Samen bilden. Ohne Schwebfliegen gäbe es zum Beispiel weniger Obst. Auch die Kakao-ernte fällt besser aus, nachdem winzige Mücken die Blüten besucht haben.



Fliegen und Mücken als Resteverwerter: Fliegen fressen Dung und verrottende Stoffe. Sie legen Eier darauf ab, dort schlüpfen und fressen ihre Larven. Mückenlarven reinigen Gewässer, indem sie darin enthaltene Abfallstoffe vertilgen. Dipteren sind also Recycler: Aus Resten wird Futter.

